9.9.2009 - Radio Vatikan

Piusbruder zelebrierte offenbar im Petersdom

Ein Priester der Piusbruderschaft hat im Petersdom offenbar eine Messe im vorkonziliaren Ritus zelebriert. Das teilt die vom Vatikan nicht anerkannte traditionalistische Priesterbruderschaft Sankt Pius X. auf ihrer Internetseite mit. Ihr zufolge hielt sich der Prior der Piusbruder-Niederlassung in Neustadt an der Weinstraße, Marcus Jasny, vom 24. August bis 2. September in Rom auf, gemeinsam mit einer Gruppe von Abiturientinnen eines von der Piusbruderschaft getragenen Gymnasiums.

Der für die Vergabe von Gottesdienstterminen im Petersdom zuständige Mitarbeiter Antonio Grimaldi erklärte, eine schriftliche Anfrage Jasnys für eine Messe liege aus dem betreffenden Zeitraum nicht vor. Es sei jedoch möglich, dass ein Geistlicher direkt in der Sakristei vorspreche und um eine Gelegenheit zur Zelebration bitte. Wer seinen Priesterausweis vorlege und ein Messbuch nach dem vorkonziliaren Ritus von 1962 verlange, erhalte keine abschlägige Antwort.

Jasny sagte der Katholischen Nachrichten-Agentur, ihm sei im Petersdom gegen Vorlage seines Zelebrets die Möglichkeit zur Privatmesse gegeben worden. Das Zelebret ist ein Dokument, das den Inhaber als Priester ausweist. Seine Bescheinigung sei von einem Bischof der Piusbruderschaft unterzeichnet und mit einem Stempel der Bruderschaft versehen. Es habe sich aber nicht um eine angekündigte und öffentliche Feier, sondern um eine Privatmesse gehandelt. Die deutschen katholischen Bischöfe gestatten der Piusbruderschaft nicht die Feier von Messen in katholischen Gotteshäusern und verweisen darauf, dass die Traditionalisten in der katholischen Kirche nach wie vor keinen Rechtsstatus haben.

(kna 09.09.2009 sk)
Zuletzt geändert am 10.09.2009